

Inhalt

Vorwort	9
ANTIKE	11
I. Philosophie	17
1. Was ist Philosophie?	17
2. Ist Philosophie nutzlos?	23
3. Wozu soll man philosophieren?	26
II. Glück	32
1. Gewissensethik	33
2. Pragmatische Theorie	37
3. Hedonismus	39
III. Freiheit	45
1. Inkompatibilismus	49
2. Kompatibilismus	53
3. Pessimismus	56
MITTELALTER	63
IV. Gott	66
1. Das Wunderargument	66
2. Der teleologische Gottesbeweis	70
3. Der kosmologische Gottesbeweis	72
4. Der ontologische Gottesbeweis	74
5. Ein Argument gegen die Existenz Gottes	77
6. Pascals Wette oder Ockhams Rasiermesser?	79
NEUZEIT.	83
V. Außenwelt	89
1. Skeptizismus	90
2. Realismus	93

3. Idealismus	98
4. Transzendentaler Idealismus	101
5. Ein Ausweg aus dem Skeptizismus?*	103
VI. Erkenntnis	108
1. Rationalismus	110
2. Klassischer Empirismus	113
3. Kant	116
4. Logischer Empirismus*	119
5. Naturalismus – das Ende der Philosophie?*	123
VII. Geist	128
1. Substanzdualismus	131
2. Logischer Behaviorismus*	135
3. Identitätstheorie und Funktionalismus*	139
4. Anomaler Monismus*	143
VIII. Gerechtigkeit	149
1. Eigeninteresse	150
2. Naturrecht	155
3. Gemeinwille	157
4. Fairness	159
IX. Ethik	167
1. Kantische Ethik	168
2. Utilitarismus	175
20. JAHRHUNDERT	185
X. Bedeutung	191
1. Referentielle Theorie	192
2. Ideationale Theorie	194
3. Propositionale Theorie	195
4. Gebrauchstheorie*	197
5. Intentionalistische Theorie*	200
6. Wahrheitskonditionale Theorie*	203

XI. Wissenschaft	210
1. Das Problem der Erklärung	210
2. Das Problem der Bestätigung*	215
3. Wissenschaftliche Theorien*	218
XII. Kunst	225
1. Physikalismus	226
2. Produktionsmentalismus	229
3. Rezeptionsmentalismus	231
4. Kausalhistorische Theorie	232
ANHANG: Logik	237
1. Bausteine der Logik	238
2. Gültige Argumentationsformen	244
3. Kritik von Argumenten	254
Begriffslexikon	260
Personenregister	277
Zum Autor	280

*Die mit einem Sternchen * gekennzeichneten Abschnitte sind etwas anspruchsvoller*